

Auszeichnung für GWÖ-Seminar der Uni Kassel

Das Lehrprojekt zur Gemeinwohl-Ökonomie in der Agrar- und Ernährungswirtschaft wurde ausgewählt, an dem Fachprogramm 2020 "LEHRE" – Das Bündnis für Hochschullehre" teilzunehmen.

Hamburg, Kassel, Berlin, 21. August 2020 - Prof. Dr. Christian Herzig, Johanna Stöhr und die Koordinatorin der Service Learning-Stelle der Universität Kassel, Dr. Imke-Marie Badur, wurden als Team von der Toepfer-Stiftung mit ihrem Lehrprojekt zur Gemeinwohl-Ökonomie in der Agrar- und Ernährungswirtschaft ausgewählt, an dem Fachprogramm 2020 "LEHRE" – Das Bündnis für Hochschullehre" teilzunehmen.

In dem Seminar [Service Learning zu Gemeinwohl-Ökonomie](#) erstellen die Studierenden gemeinsam mit Unternehmen und anderen Organisationen aus der Region Kassel Gemeinwohl-Berichte und -Bilanzen.

Dabei werden sie von einem zertifizierten Gemeinwohl-Berater und einem Lehrteam des Fachgebiets begleitet und unterstützt. Sie führen in Kleingruppen und begleitet vom Gemeinwohl-Berater mehrere Unternehmensbesuche durch, nachdem sie in Lehrveranstaltungen in die jeweiligen Themenfelder theoretisch eingeführt und auf die Gespräche mit den organisationalen Entscheidungsträgern vorbereitet wurden (Datenerhebung). Am Ende werden die Ergebnisse in einer Abschlusspräsentation präsentiert und in Form eines Berichtsentwurfs an die Organisationen übergeben.

Das Projektseminar hat zum einen den Charakter eines Service Learning Moduls (Studierende leisten einen „Dienst an der Gesellschaft“, mit Gemeinwohl-Orientierung), zum anderen fungieren alle darin Beteiligten als Multiplikator*innen des Gemeinwohl-Gedankens und für Nachhaltigkeitsthemen. Die didaktische Aufbereitung, Lehrbegleitung und verstärkte Einbindung von Reflektion soll die Kompetenzentwicklung im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung unterstützen und verstärken.

Der diesjährige Themenschwerpunkt des u.a. vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Volkswagenstiftung mit finanzierten Exzellenz-Netzwerks für Hochschullehre lautet [Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformation lehren und lernen](#).

Für das Weiterbildungs- und Erfahrungsaustauschprogramm wurden insgesamt [18 Lehrende](#) von sieben deutschen Hochschulen ausgewählt.

Gemeinschaftliche Förderung

Die Alfred Toepfer Stiftung, die Joachim Herz Stiftung, die NORDMETALL-Stiftung, der Stifterverband und die VolkswagenStiftung haben bereits für den Zeitraum 2012 bis 2016 [LEHRE" – Das Bündnis für Hochschullehre](#) aufgebaut, um Akteur*innen der Lehrentwicklung weiterzubilden, in den Austausch zu bringen und Transfer zu begleiten. Es wurden Austauschformate erprobt und mit wissenschaftlicher Begleitforschung weiterentwickelt. Für den Zeitraum 2017 bis 2020 erhält Lehre" eine substantielle Förderung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie den

Kooperationspartner*innen und ist damit gemeinschaftlich gefördert aus privater und aus öffentlicher Hand.

Weitere Links zu Webseiten

- [DasTuWas!Semester](#) | Das Service Learning Projekt der Universität Kassel in Kooperation mit der GWÖ Kassel und Lahn-Eder als Corona-Pandemie-Version
- [Universität Kassel – Ökologische Agrarwissenschaften](#) | Fachgebiet Management in der internationalen Ernährungswissenschaft
- [Alfred Toepfer Stiftung](#) | LEHREⁿ – Das Bündnis für die Hochschullehre

Über die Gemeinwohl-Ökonomie

Die weltweit agierende Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung wurde 2010 ins Leben gerufen. Sie basiert auf den Ideen des österreichischen Publizisten Christian Felber. Aktuell umfasst sie weltweit rund 11.000 Unterstützer*innen, mehr als etwa 4.800 Aktive in über 180 Regionalgruppen, 35 GWÖ-Vereine, etwa 600 bilanzierte Unternehmen und andere Organisationen, knapp 60 Gemeinden und Städte sowie 200 Hochschulen weltweit, die die Vision der Gemeinwohl-Ökonomie verbreiten, umsetzen und weiterentwickeln — Tendenz steigend! Seit Ende 2018 gibt es den Internationalen GWÖ-Verband, in dem sich die neun nationalen Vereine abstimmen und ihre Ressourcen bündeln. (Stand 06/2020)

Weitere Informationen unter: www.ecogood.org

Allgemeine Rückfragen zur Gemeinwohl-Ökonomie bitte an:

Daniela von Pfulstein
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
+49 (0)160 5491507
press-germany@ecogood.org